



Nikolaus-Aktion der IG Metall Jugend



- Planungsrunde 60
- Die Nikoläuse erobern Salzgitter!
- Klassengesellschaft?
- KollegInnen engagierten sich für Weihnachten mit Liebe
- Ein Weihnachtsbaum als Symbol für Toleranz
- Frauenseminar 2011
- Bildungsprogramm 2012
- **Ökostrom Wechselkampagne**
- SBV Versammlung 2011
- Ein Seminar besucht die BHKW Fertigung

Die Nikoläuse erobern Salzgitter!

Unter dem Motto: „Die Nikoläuse erobern Salzgitter“ veranstaltete am 6.12.2011 die IG Metall Jugend Salzgitter-Peine ihre traditionelle Nikolausaktion, um auf die Probleme von Jugendlichen und Auszubildenden hinzuweisen. Es nahmen mehr als 1.000 Auszubildende aus vielen Betrieben der Verwaltungsstelle teil.

In einem eindrucksvollen Protestzug vom Schützenplatz zum Rathaus in Salzgitter Lebenstedt machten die Jugendlichen ihrem Unmut Luft und verbreiteten lautstark ihre Forderungen:

- **Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung!**
- **Schluss mit den Einlagerungsplänen für Atommüll in Schacht Konrad!**

Mehrere Auszubildende aus verschiedenen Betrieben stellten ihre Situation dar. Viele Betriebe sind grundsätzlich nicht bereit Auszubildende zu übernehmen obwohl Politik und Wirtschaft lautstark einen steigenden Facharbeitermangel

beklagen. Das passt auf Dauer einfach nicht zusammen. Es müssen mehr Ausbildungsplätze geschaffen werden und die jungen Menschen nach ihrer Ausbildung übernommen werden. Davon profitieren letztendlich am Ende alle!

IG Metall Bezirksleiter Hartmut Meine, der als Hauptredner eingeladen war, unterstrich die Forderungen der Jugend: „Es kann nicht sein, dass eine unbefristete Übernahme von Auszubildenden von Wirtschaftsvertretern als eine Verbeamtung angesehen wird. Eine solche Haltung ist schlichtweg ein Skandal.“

Zum Thema Atompolitik sprach Serdar Tastan, Sprecher der Jugend und Auszubildendenver-



Auszubildende aus verschiedenen Betrieben berichteten über ihre Situation. Die wenigsten Betriebe sind bereit sie auch nach der Ausbildung zu beschäftigen.

treterung von Volkswagen. Die Einlagerungspläne von Atommüll in Schacht Konrad gefährden die gesamte Region und die Zukunft der jungen Menschen die hier leben. Morsleben und die Asse haben gezeigt, dass es kein sicheres Endlager gibt. Auch Schacht Konrad ist nicht sicher und deshalb lehnt die junge Generation die Einlagerung dort nach wie vor ab.

Klassengesellschaft bei Volkswagen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch bei Volkswagen gab und gibt es prekäre Beschäftigung. Die Kolleginnen und Kollegen der Wolfsburg AG bekommen zwar durch den Tarifvertrag der IG Metall eine Entgeltzahlung und dadurch ein weit- aus höheres Entgelt als andere Leiharbeiter, aber sie können nach wie vor nicht für die Zukunft planen. Denn sie haben keinen festen Arbeitsplatz und wissen nicht, ob ihre Beschäftigung bei Volkswagen nach dem Vertragsende weitergeführt wird.

Die Kolleginnen und Kollegen der AutoVision in den entsprechenden Projekten hier am Standort Salzgitter haben zwar meist eine Festanstellung, aber zu niedrigeren Löhnen und auch nicht zu den gleichen Rahmenbedingungen, wie sie bei VW Standard sind.

Teilweise mussten Kolleginnen und Kollegen ihr Entgelt durch zusätzliche Sozialleistungen von der Arbeitsagentur für ihren Lebensunterhalt aufstocken um einigermaßen zu leben.

In beiden Fällen hat die IG Metall durch Verhandlungen und Tarifverträge Verbesserungen für die Kolleginnen und Kollegen durchgesetzt.

Die Aufzahlungsregelung und die drei Perspektivpunkte für eine mögliche Übernahme der Wolfsburg AG-Beschäftigten gehören genauso dazu, wie die Tatsache, dass das Unternehmen nach zähen Verhandlungen endlich bereit zu sein scheint, für die AutoVisions-KollegInnen eine Altersteilzeitregelung und eine Beschäf-

tigungssicherung sowie die Übernahme der Ausgebildeten tarifvertraglich abzusichern. Über eine strukturelle Reform der Entgelte, bei der die unterschiedlichen Tarifbereiche zusammengefasst und die unteren Entgeltstufen angehoben werden, will die IG Metall darüber hinaus mit der AutoVision ebenfalls verhandeln.



Die KollegInnen der AutoVision bei ihrer Aktion auf der Betriebsversammlung am 7. Dezember. Sie wollen damit Druck auf die seit Monaten laufenden Tarifgespräche machen.

Beides fällt uns als ArbeitnehmerInnen und Gewerkschafter jedoch nicht in den Schoß, sondern kann nur durch Verhandlungsmacht und -kraft erzielt werden – und durch gemeinsame Solidarität. Diese haben die KollegInnen der AutoVision am 7. Dezember auf der Früh- schichtbetriebsversammlung gemeinsam mit den Auszubildenden von Volkswagen in ih-

rer Aktion gezeigt. Lautstark unterstrichen sie noch einmal ihre Forderungen.

Die Beschäftigten aller drei Gesellschaften – der Volkswagen AG, der Wolfsburg AG und der AutoVision GmbH – müssen als GewerkschafterInnen zu-

sammenhalten und dürfen sich nicht als ArbeitnehmerInnen 1., 2. und 3. Klasse betrachten. Nur so gelingt es uns, die auch bei Volkswagen noch immer vorhandene prekäre Beschäftigung abzumildern und hoffentlich irgendwann zu beseitigen.

Viele KollegInnen engagierten sich für *Weihnachten mit Liebe*

Die Aktion *Weihnachten mit Liebe*, die bereits zum dritten Mal von der Jugend- und Auszubildendenvertretung organisiert wird, findet immer mehr anklang bei den KollegInnen. Schon im letzten Jahr war die Spendenbereitschaft der Belegschaft riesig.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele KollegInnen bereit, etwas zu spenden. Zunehmend Spenden auch ganze Kostenstellen. Oft werden diese Sammelspenden von den IG Metall Vertrauensleuten organisiert. So hat beispielsweise der Kollege Rene Frank, Vertrauensmann in der DZI Halle 1, bei

den KollegInnen Geld gesammelt um anschließend Geschenke für die Aktion zu kaufen. Nun zieren den Pausenraum der DZI zahlreiche Spiele, Puppen usw., die alle der Aktion zugutekommen sollen. Herzlichen Dank allen KollegInnen die sich an dieser Aktion beteiligt haben.



Kollegen aus der DZI in Halle 1, die sich an der Aktion *Weihnachten mit Liebe* beteiligt haben. Organisator war Rene Frank, unten rechts

Ein Weihnachtsbaum als Symbol für mehr Toleranz



Die KollegInnen des internen Transport vor ihrem Weihnachtsbaum, der für mehr Toleranz und ein friedliches miteinander werben soll.

Am Leitstand des internen Transport steht zur Zeit ein Weihnachtsbaum, der von den KollegInnen hübsch geschmückt und mit vielen Weihnachtsgrüßen dekoriert wurde. Das besondere ist, dass die Weihnachtsgrüße in vielen verschiedenen Landessprachen geschrieben wurden.

Mit dieser Aktion wollen die KollegInnen ein Zeichen für mehr Toleranz und ein friedliches miteinander setzen!

Zu bestaunen ist der Weihnachtsbaum am Übergang von der Halle 2 zur Halle 1.

Frauenseminar 2011

Das Frauenseminar mit Kinderbetreuung fand in diesem Jahr wieder in der HVS Springe statt. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen beschäftigten sich eine Woche lang mit betrieblichen und gesellschaftspolitischen Themen. Für den betrieblichen Teil kam Andreas Blechner dazu, sodass wirklich keine Frage unbeantwortet blieb.

Erstmalig war auch eine Kollegin von der Wolfsburg AG dabei die von ihren Erfahrungen als Leiharbeiterin berichtete. Damit bekamen die Teilnehmerinnen eine völlig andere Sichtweise auf die Arbeitsbedingungen und auf den Umgang mit den KollegInnen der Wolfsburg AG. Besonders wichtig war es für die Kollegin, dass das Stammpersonal die Kolleginnen und Kollegen der Wolfsburg AG nicht mehr abwertend als „Wobber“ bezeichnen. „Wir sind alle Kolleginnen und Kollegen und wollen auch so behandelt werden.“



Die Teilnehmerinnen des Frauenseminars mit Kinderbetreuung

Die Vertrauenskörperleitung und der Betriebsrat werden sich weiter für einen respektvolleren Umgang mit den KollegInnen der Wolfsburg AG einsetzen. Das Thema Leiharbeit nahm damit einen großen Platz in diesem Seminar ein.

Die Frauen verbrachten eine interessante Woche der politischen Weiterbildung und für die Kinder war es eine erlebnis-

reiche Woche mit viel Spiel und Spaß. Referentinnen waren Elke Seeberger und Frauensprecherin Bruni Wenzke.

Das Frauenseminar im nächsten Jahr findet vom **25.03.-30.03.12 in Hustedt** statt. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf eine zahlreiche Teilnahme. Für die Kinderbetreuung ist dann auch wieder gesorgt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die neuen Seminartermine für 2012 sind da. Deshalb wollen wir die Gelegenheit nutzen, euch das Bildungsangebot der IG Metall vorzustellen. Vorweg einige Worte zum Bildungsurlaub.

Jede/r Arbeitnehmer/in in Niedersachsen hat Anspruch auf 5 Arbeitstage Bildungsurlaub, wenn er oder sie seit 6 Monaten im Betrieb beschäftigt ist. Das ist im Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz geregelt. Bildungsurlaub bedeutet bezahlte Freistellung von der Arbeit und dient Deiner politischen, beruflichen oder allgemeinen Weiterbildung.

Die IG Metall bietet eine große Auswahl von Bildungsurlauben an, die jedes IG Metall Mitglied kostenlos in Anspruch nehmen kann. Wir würden uns freuen den einen, oder die andere von euch bei den Seminaren im nächsten Jahr begrüßen zu können.

Für Mitglieder möchten wir vor allem das Einstiegsseminar *Moderne Zeiten* empfehlen.

Hier sollt ihr einen Einblick in die gesellschaftlichen Zusammenhänge gewinnen, euren eigenen Standort entwickeln und Möglichkeiten des solidari-schen Handelns kennen lernen. Das Seminar *Moderne Zeiten* findet in der Heimvolkshochschule Hustedt statt. Nach diesem Seminar könnt ihr weitere IG Metall Seminare besuchen.

Weitere Seminarangebote der IG Metall findet ihr in der neuen Bildungsbroschüre.

Termine für das Seminar *Moderne Zeiten*:

- 22.01. - 27.01.2012
- 19.02. - 24.02.2012
- 25.03. - 30.03.2012
(mit Kinderbetreuung)
- 06.05. - 11.05.2012
- 01.07. - 06.07.2012
- 26.08. - 31.08.2012
- 21.10. - 26.10.2012
(für Frauen mit Kinderbetreuung)
- 25.11. - 30.11.2012
- 09.12. - 14.02.2012



Alle wichtigen IG Metall Seminarangebote für das Jahr 2012 findet ihr in der neuen Bildungsbroschüre der Verwaltungsstelle. Diese Broschüre erhalten eure Vertrauensleute.

Ökostrom - Wir haben gewechselt!



Hakan Aydogan und Michael Hampe.
Bereichssprecher im BB 1

Wir in der VKL haben uns bei einem Wochenendseminar intensiv mit dem Thema Ökostrom beschäftigt und waren überrascht, dass viele Anbieter zwar Ökostrom im Programm haben, aber trotzdem weiter den Ausbau klimaschädlicher Stromgewinnung vorantreiben. Echte Ökostromanbieter setzen dagegen nur auf den Ausbau der alternativen Stromgewinnung.

Hakan Aydogan: „Ich bin aus Überzeugung sofort zu Naturstrom gewechselt zumal der Preis ist fast wie bei meinem alten Anbieter ist.“

Michael Hampe: „Ich habe mich für den Wechsel zu Lichtblick entschieden, da Volkswagen bei unserem BHKW mit Lichtblick zusammenarbeitet und deshalb bei mir großes Vertrauen genießt.“

Wir empfehlen Ökostrom von zertifizierten Anbietern:

- Naturstrom
- Greenpeace Energie
- Lichtblick
- EWS Schönau

weitere Infos unter:

www.robinwood.de/wechselvertraege.301.0.html

Versammlung der schwerbehinderten Menschen

Am Freitag den 11.11.2011 fand die jährliche Versammlung für die schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen im Volkswagenwerk Salzgitter statt. Als Gäste waren u. a. Dirk Windmüller, Herr Krause (PA), Dr. Linfante, Klaus Wenzel (Konzern Schwerbehindertenvertreter) und Frank Raabe-Lindemann (IGM) anwesend.

Stellvertretend für Helmut Greiner, der krankheitsbedingt ausfiel, hielt Clemens Kaporse als 1. Stellvertreter den Jahresbericht der Schwerbehindertenvertretung. Dabei stellte er die Vielfältigkeit der SBV-Arbeit dar.

Hier einige wichtige Aufgabebereiche:

- Jährlich ca. 200 Arbeitsplatzbegehungen und Besichtigungen
- Die Suche nach leistungsgerechten Arbeitsplätzen für KollegInnen mit Behinderung

- Unterstützung von KollegInnen bei der Wiedereingliederung nach langer Krankheit
- Neu- und Umgestaltung von leistungsgerechten Arbeitsplätzen
- Hilfe bei der Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Hilfestellung bei Anträgen z.B. bei der Deutschen Rentenversicherung
- Besuche bei schwerstkranken KollegInnen zur Vorbereitung einer Wiedereingliederung
- Qualifizierung der SBV (Rechtsprechung, Fachmes-sen, versch. Seminare)

Besondere Projekte der SBV:

Mit der Unterstützung der SBV konnte im Juni ein am Down Syndrom erkrankter Schüler ein Praktikum im Bemi Lager absolvieren.

In Zukunft möchte die SBV für schwerbehinderte Menschen

vermehrt Ausbildungsplätze bei Volkswagen schaffen.

Während der Versammlung überreichte die Schwerbehindertenvertretung zwei Schecks an soziale Einrichtungen.

Einen Scheck in Höhe von 2.200 Euro bekam die Ziesbergschule aus Salzgitter-Bad, die sich seit Jahren für die Integration behinderter Kinder in der Gesellschaft einsetzt. In Integrationsklassen werden behinderte und nicht behinderte Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Den zweiten Scheck in Höhe von 661 Euro bekam der Verein Acanthus e.V., der in Klein Ilsede musikalisches, künstlerisches, therapeutisches Arbeiten und Wohnen für Menschen mit Behinderung ermöglicht. Eine Einrichtung die sehr speziell auf die individuellen Bedürfnisse der dort lebenden Menschen eingeht.



Bei der symbolischen Scheckübergabe v. l. n. r.: Thomas Bätge (SBV), Glen Plew (Verein Acanthus e.V.), Clemens Kaporse (SBV) und Manfred Weber (Ziesbergschule)

Ein Seminar besucht unsere BHKW Fertigung

Am 6. September 2011 besuchte uns eine Gruppe von IG-Metallern im Rahmen ihres Bildungsurlaubes zum Thema „Alternative Energieformen & Beschäftigung“.

Nach kurzer Vorstellungsrunde erzählte Andreas Blechner, Betriebsratsvorsitzender Volkswagen Salzgitter einiges über unser Werk und dessen Geschichte. Anschließend ging es auf zu einer Werkstour. Zu Fuß machte sich die Truppe auf den Weg durch die Hallen, vorbei an Montagelinien und dem Projekthaus, bis sie letztendlich beim Blockheizkraftwerk (BHKW) ankamen.

Hier erwartete sie auch schon der Meister Heinz-Uwe Joeke

und stellte die Produktion des BHKW vor.

Viele neue und interessante Erkenntnisse, u.a. zu den Themen Energie, Ökostrom aber auch zur Ergonomie an Montagelinien konnten die Teilnehmer an diesem Tag gewinnen.

Zum Abschluss, machte Andreas Blechner nochmals deutlich, dass die IG Metall Fraktion in Salzgitter sich jederzeit für den Ausstieg aus der Atomenergie stark macht und deshalb jeden auffordert, zu einem Ökostromanbieter zu wechseln!



Die Besuchergruppe beim Besuch der BHKW Fertigung

*Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen
Guten Rutsch ins neue Jahr!*

*wünscht euch der Betriebsrat,
die VKL und die
Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine*



Betriebsrat im Netz:

Hier gibt es immer aktuelle Informationen!

<http://br-sz.wob.vw.vwg>

oder im Internet über das Mitarbeiterportal:

www.wir-bei-volkswagen.de

unter VW Welt - Standorte - Betriebsratsgremien.

Das Portal ist für alle Beschäftigten zugänglich!

Impressum:

IG-Metall Salzgitter-Peine,

verantwortlich:

Wolfgang Räschke (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Frank Lange, frank.lange@volkswagen.de, Telefon: 2259

Druck:

Druckerei Schubert, Salzgitter